



# Modellierungskonventionen für die Automatisierung

**Process Governance**  
Version 9.8 - Service Release 1

**Juni 2015**

Dieses Dokument gilt für ARIS ab Version 9.8. Hierin enthaltene Beschreibungen unterliegen Änderungen und Ergänzungen, die in nachfolgenden Release Notes oder Neuauflagen bekanntgegeben werden.

Urheberrechtlich geschützt © 2010 - 2015 [Software AG](#), Darmstadt, Deutschland und/oder Software AG USA Inc., Reston VA, USA und/oder ihre Tochtergesellschaften und/oder ihre Lizenzgeber.

Der Name Software AG und die Namen der Software AG Produkte sind Marken der Software AG und/oder Software AG USA Inc., einer ihrer Tochtergesellschaften oder ihrer Lizenzgeber. Namen anderer Gesellschaften oder Produkte können Marken ihrer jeweiligen Schutzrechtsinhaber sein. Genaue Informationen über die geschützten Marken und Patente der Software AG und ihrer Tochtergesellschaften sind veröffentlicht unter <http://softwareag.com/licenses>.

Die Nutzung dieser Software unterliegt den Lizenzbedingungen der Software AG. Diese Bedingungen sind Bestandteil der Produktdokumentation und befinden sich unter <http://softwareag.com/licenses> und/oder im Wurzelverzeichnis des lizenzierten Produkts.

Diese Software kann Teile von Software-Produkten Dritter enthalten. Urheberrechtshinweise, Lizenzbestimmungen sowie zusätzliche Rechte und Einschränkungen dieser Drittprodukte können dem Abschnitt „License Texts, Copyright Notices and Disclaimers of Third Party Products“ entnommen werden. Diese Dokumente enthalten den von den betreffenden Lizenzgebern oder den Lizenzen wörtlich vorgegebenen Wortlaut und werden daher in der jeweiligen Ursprungssprache wiedergegeben. Für einzelne, spezifische Lizenzbeschränkungen von Drittprodukten siehe PART E der Legal Notices, abrufbar unter dem Abschnitt „License Terms and Conditions for Use of Software AG Products / Copyrights and Trademark Notices of Software AG Products“. Diese Dokumente sind Teil der Produktdokumentation, die unter <http://softwareag.com/licenses> oder im Verzeichnis der lizenzierten Produkte zu finden ist.



## Inhalt

|      |   |    |
|------|---|----|
| 1    | Textkonventionen .....  | 1  |
| 2    | Modellierungskonventionen für die Prozessautomatisierung.....         | 2  |
| 3    | Welche Objekte und Symbole sind für Process Governance relevant?..... | 3  |
| 3.1  | Ereignisse.....   | 3  |
| 3.2  | Ereignis (Prozessinstanz gestartet).....                              | 4  |
| 3.3  | Ereignis (Prozessinstanz beendet) .....                               | 4  |
| 3.4  | Zeitereignis .....  | 4  |
| 3.5  | Funktionen .....  | 5  |
| 3.6  | Automatisierte Aufgabe .....  | 7  |
| 3.7  | Manuelle Aufgabe .....  | 7  |
| 3.8  | Benachrichtigung.....   | 10 |
| 3.9  | Live-Meldung .....  | 10 |
| 3.10 | Operatoren.....   | 11 |
| 3.11 | Organisationselemente .....   | 12 |
| 3.12 | Sonstige.....   | 14 |
| 4    | Welche Modelle sind für Process Governance relevant? .....            | 15 |
| 4.1  | Wertschöpfungskettendiagramm.....                                     | 15 |
| 4.2  | EPK - Prozessfluss .....  | 16 |
| 4.3  | EPK - Zusatz zum Prozessfluss .....                                   | 17 |
| 4.4  | Anwendungssystemtypdiagramm.....                                      | 19 |
| 4.5  | Zugriffsdiagramm .....  | 19 |
| 4.6  | IE-Datenmodell .....  | 19 |
| 4.7  | Organigramm .....   | 20 |



## 1 Textkonventionen

Im Text werden Menüelemente, Dateinamen usw. folgendermaßen kenntlich gemacht:

- Menüelemente, Tastenkombinationen, Dialoge, Dateinamen, Eingaben usw. werden **fett** dargestellt.
- Eingaben, über deren Inhalt Sie entscheiden, werden **<fett und in spitzen Klammern>** dargestellt.
- Einzeilige Beispieltexthe werden am Zeilenende durch das Zeichen ↵ getrennt, z. B. ein langer Verzeichnispfad, der aus Platzgründen mehrere Zeilen umfasst.
- Dateiauszüge werden in folgendem Schriftformat dargestellt:

Dieser Absatz enthält einen Dateiauszug.



## 2 Modellierungskonventionen für die Prozessautomatisierung

Diese Modellierungskonventionen dienen dazu, dass bei der Erstellung der Modelle für die Prozessautomatisierung bestimmte Regeln beachtet werden. Dadurch ist gewährleistet, dass z. B. alle erforderlichen Elemente und Informationen vorhanden sind, damit die automatische Transformation des BPM-Prozesses in ein BPMN-Diagramm problemlos erfolgen kann.



### 3 Welche Objekte und Symbole sind für Process Governance relevant?

Die folgenden Tabellen listen die Objekt-/Symboltypen auf, die von Process Governance interpretiert werden.

#### 3.1 Ereignisse

Für den Objekttyp können mehr Symbole und Attribute existieren als die hier aufgelisteten. Es werden aber nur die aufgelisteten von Process Governance interpretiert. Die Attribute für Process Governance sind unter der Attributtypgruppe **Prozessautomatisierung** zusammengefasst.

| Symbolform/<br>Symbolname   | Beschreibung  | Attribute<br>(Prozessautomatisierung)          |
|---|---|--|
|  Ereignis<br>(Prozessinstanz<br>gestartet) | Löst die Automatisierung aus und generiert die Prozessinstanz.                                | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |
|  Ereignis<br>(Prozessinstanz<br>beendet)  | Beendet die Prozessinstanz.   | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |
|  Zeitereignis                            | Verzögert den nächsten Prozessschritt bis zu dem festgesetzten Process Governance- Zeitpunkt. | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |
|  Ereignis                                | Beschreibt den Status.  | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |



### 3.2 Ereignis (Prozessinstanz gestartet)

In einer EPK müssen folgende Modellierungskonventionen für das Ereignis mit dem Symbol **Ereignis (Prozessinstanz gestartet)** erfüllt sein:

- Die EPK, die der Funktion im übergeordneten Wertschöpfungskettendiagramm hinterlegt ist, muss genau ein Ereignis mit dem Symbol **Ereignis (Prozessinstanz gestartet)** besitzen.
- Das **Ereignis (Prozessinstanz gestartet)** darf nur ein einziges Mal in einem Process Governance-Prozess modelliert sein.

### 3.3 Ereignis (Prozessinstanz beendet)

In einer EPK müssen folgende Modellierungskonventionen für das **Ereignis (Prozessinstanz beendet)** erfüllt sein:

- Das **Ereignis (Prozessinstanz beendet)** beendet die Prozessinstanz.
- Im gesamten Process Governance-Prozess muss es mindestens ein **Ereignis (Prozessinstanz beendet)** geben.
- Der Prozess kann nach dem **Ereignis (Prozessinstanz beendet)** weiter geführt werden, wenn z. B. Schritte folgen, die für Process Governance nicht relevant sind.







### 3.4 Zeitereignis

Ein Ereignis kann von einem bestimmten Zeitpunkt abhängen. In diesem Fall muss das Objekt vom Typ **Zeitereignis** verwendet werden und das Attribut **Datum** muss im Datenflussdiagramm diesem Ereignis zugeordnet sein.






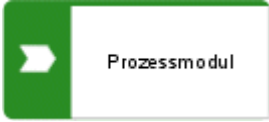


### 3.5 Funktionen

Für den Objekttyp können mehr Symbole und Attribute existieren als die hier aufgelisteten. Es werden aber nur die aufgelisteten von Process Governance interpretiert. Die Attribute für Process Governance sind unter der Attributtypgruppe **Prozessautomatisierung** zusammengefasst.

| Symbolform/<br>Symbolname   | Beschreibung   | Attribute<br>(Prozessautomatisierung)          |
|---|--|--|
| <br>    | <p>Der dieser Funktion hinterlegte Prozess löst die Automatisierung aus und generiert die Prozessinstanz. Es gibt jeweils ein Symbol für das Öffnen und Schließen des Prozesses.</p>         | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |
| <br> | <p>Der dieser Funktion hinterlegte Prozess wird durch Process Governance unterstützt. Es gibt jeweils ein Symbol für Öffnen und Schließen des Prozesses.</p>                                 | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |
|    | <p>Steht die Aufgabe zur Bearbeitung an, wird sie in dem verantwortlichen Bearbeiter in ARIS Process Board angezeigt. Der Bearbeiter kann den Dialog aufrufen und die Aufgabe ausführen.</p> | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |
|    | <p>Steht die Aufgabe zur Bearbeitung an, wird ein Softwareservice-Operationstyp aufgerufen, z. B. ein ARIS-Webservice. Es ist kein Mitwirken durch einen Bearbeiter notwendig.</p>           | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |
|    | <p>Steht die Benachrichtigung der relevanten Person an, wird automatisch eine E-Mail an die Personen geschickt, die im Prozessmodell als Benachrichtigungsempfänger definiert</p>            | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |





| Symbolform/<br>Symbolname   | Beschreibung   | Attribute<br>(Prozessautomatisierung)          |
|---|--|--|
|   | sind.  |  |
|    | Steht die Benachrichtigung des Benutzers an, der die Prozessinstanz ausgelöst hat, wird automatisch eine Nachricht in ARIS angezeigt.  | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |
|    | Dient zur Interpretation der hinterlegten EPK durch Process Governance.  | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |
|    | Ist für die übergeordnete EPK bzw. das Wertschöpfungskettendiagramm relevant. Definiert, welche Prozesse zum durchgehenden Process Governance-Prozess gehören.   | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |
| <br><br> | Alle anderen Funktionssymbole können in Wertschöpfungskettendiagramm/ EPK verwendet werden. Diese sind für Process Governance relevant, wenn ihnen in einer EPK ein Datenflussdiagramm hinterlegt ist. | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |



### 3.6 Automatisierte Aufgabe

In einer EPK muss jede Funktion vom Symboltyp **Automatisierte Aufgabe** mit genau einem Softwareservice-Operationstyp mittels der Kante **unterstützt** verbunden sein.

### 3.7 Manuelle Aufgabe

In einer EPK müssen folgende Modellierungskonventionen für Funktionen vom Typ **Manuelle Aufgabe** erfüllt sein:

- Es ist genau ein Dialog zugeordnet.
- Sie kann mit maximal einem Informationsträger vom Symboltyp **E-Mail** über die Kante **liefert Input für** verbunden sein.

Ist keine E-Mail modelliert, wird keine E-Mail versendet, die auszuführende Aufgabe dennoch in ARIS Process Board als Aufgabe angezeigt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, einem Bearbeiter manuelle Aufgaben zuzuordnen.

#### Zuordnung mit Organisationselementen und der Kante 'führt aus'

Die manuelle Aufgabe muss mit genau einem automatisierungsrelevanten Organisationselement mittels der Kante **führt aus** verbunden sein. Mögliche Organisationselemente dafür sind Person, Rolle und Organisationseinheit.

Organisationselementen vom Typ **Rolle** oder **Organisationseinheit** muss mindestens ein Benutzer zugeordnet sein, der für die Prozessautomatisierung aktiviert ist, es sei denn, das Attribut **Mitarbeiter binden** ist gesetzt und/oder es gibt einen vordefinierten Benutzer.

Ist einer manuellen Aufgabe ein Organisationselement vom Typ **Person** zugeordnet, muss dieser Benutzer für die Prozessautomatisierung aktiviert sein.

Wird kein aktiver Benutzer gefunden, wird der Eskalationsmanager per E-Mail benachrichtigt. Ist auch kein Eskalationsmanager festgelegt, erhält die manuelle Aufgabe den Status

**Fehlgeschlagen**.

An der Kante **führt aus** können optional die Attribute **Auswahl des Bearbeiters** und **Mitarbeiter binden** gepflegt werden. Als Standardwerte werden **Nur einer erforderlich** und **Gleiche Person(en) sollen bearbeiten (Mitarbeiter binden)** verwendet.

Es ist möglich im Datenfluss andere Daten zuzuordnen, die die oben beschriebene Zuordnung des Organisationselements überschreiben. Das sollte vermieden werden, es sei denn, das Attribut **Auswahl des Bearbeiters** an der Kante **führt aus** ist mit **Alle der Vorauswahl** gepflegt.



### Zuordnung über das Attribut 'Mitarbeiter binden'

Der Attributwert muss für alle manuellen Aufgaben innerhalb einer Prozessinstanz, die dem gleichen Organisationselement (**Rolle** oder **Organisationseinheit**) zugeordnet sind, einheitlich mit **Mitarbeiter binden** oder mit **Vier-Augen-Prinzip** festgelegt sein. Nur der Attributwert **Keine Richtlinie** kann mit jeweils einem der anderen Attributwerte innerhalb einer Instanz kombiniert werden.

#### Gleiche Person(en) soll(en) bearbeiten (Mitarbeiter binden)

Das Attribut **Mitarbeiter binden** mit dem Wert **Gleiche Person(en) soll(en) bearbeiten (Mitarbeiter binden)** wird nur berücksichtigt, wenn für das Attribut **Auswahl des Bearbeiters** der Wert **Nur einer erforderlich** gewählt ist. Dies entspricht auch den Standardeinstellungen.

Damit wird gewährleistet, dass der Benutzer, der die erste Aufgabe der Prozessinstanz bearbeitet, auch alle weiteren Aufgaben ausführt. Nur dann erhalten die Aufgaben den Status **Abgeschlossen**. Diese Aufgaben können aber in ARIS Process Board auf andere Bearbeiter übertragen werden (delegieren/Vertretung festlegen).

#### Beispiel

Die erste Aufgabe innerhalb einer Prozessinstanz ist der Benutzergruppe **QM** zugeordnet. D. h. alle Personen, die diesem Organisationselement im Organigramm zugeordnet sind, können die erste Aufgabe bearbeiten. Der Benutzer Peter Sonntag bearbeitet die erste Aufgabe. Dadurch werden ihm auch alle weiteren Aufgaben innerhalb dieser Prozessinstanz zugeordnet.

#### Andere Person(en) soll(en) bearbeiten (Vier-Augen-Prinzip)

Ist das Vier-Augen-Prinzip für die Aufgaben einer Prozessinstanz festgelegt, müssen die Aufgaben von verschiedenen Bearbeitern ausgeführt werden. Dies wird gewährleistet, indem ab der zweiten manuellen Aufgabe innerhalb einer Prozessinstanz, immer der Bearbeiter von der Ausführung ausgenommen ist, der bereits eine Aufgabe innerhalb der Prozessinstanz ausgeführt hat. Es ist aber möglich, die Aufgaben in ARIS Process Board auf einen Bearbeiter zu übertragen (delegieren/Vertretung festlegen), der bereits eine Aufgabe in der Prozessinstanz ausgeführt hat.

#### Keine Richtlinie

Aufgaben für die das Attribut **Mitarbeiter binden** mit dem Attributwert **Keine Richtlinie** gepflegt ist, können von allen über das Organisationselement zugeordneten Bearbeitern ausgeführt werden.

Wird eine Kette von Aufgaben für die **Mitarbeiter binden** festgelegt ist, von einer Aufgabe mit dem Attributwert **Keine Richtlinie** unterbrochen, wird die nachfolgende Aufgabe mit Ressourcenbindung so behandelt, als wäre es die erste Aufgabe in der Prozessinstanz. D. h., die Aufgabe kann wieder von einem beliebigen Benutzer aus der zugeordneten Gruppe ausgeführt werden und die Ressourcenbindung wird für die nachfolgenden Aufgaben wieder neu festgelegt.

#### Beispiel

Es gibt vier Aufgaben innerhalb einer Prozessinstanz, die alle der Benutzergruppe **QM** zugeordnet sind, dem Peter Sonntag und Frank Braun angehören. Die erste Aufgabe kann also von beiden



ausgeführt werden. Peter Sonntag führt diese Aufgabe, für die **Mitarbeiter binden** und **Nur einer erforderlich** festgelegt sind, als erster aus. Dadurch wird ihm auch die zweite Aufgabe zugeordnet. Für die dritte Aufgabe ist keine Richtlinie festgelegt. Damit sind wieder beide Personen für die Ausführung zugeordnet. Dieses Mal ist Frank Braun schneller, wodurch ihm auch die vierte Aufgabe zugeordnet wird.

### Zuordnung über den Datenfluss mit dem Attribut 'Anmeldung des vordefinierten Bearbeiters'

Mit diesem Attribut kann der erste Bearbeiter von Aufgaben innerhalb einer Prozessinstanz festgelegt werden. Ist zusätzlich für das Attribut **Mitarbeiter binden** der Wert **Gleiche Person(en) soll(en) bearbeiten (Mitarbeiter binden)** festgelegt, wird damit der Bearbeiter für die komplette Instanz festgelegt.

Dieser vordefinierte Bearbeiter muss für die Prozessautomatisierung aktiviert sein und dem Organisationselement (**Rolle** oder **Organisationseinheit**) angehören, das der manuellen Aufgabe zugeordnet ist. Für das Attribut **Auswahl des Bearbeiters** muss der Wert **Nur einer erforderlich** gewählt sein. Sind diese Voraussetzungen erfüllt, werden allen anderen Personen innerhalb diesem Organisationselement keine manuellen Aufgaben diese Prozessinstanz zugeordnet.



### 3.8 Benachrichtigung

In einer EPK müssen folgende Modellierungskonventionen für Funktionen vom Typ **Benachrichtigung** erfüllt sein.

- Sie ist mit genau einem Informationsträger vom Symboltyp **E-Mail** mittels der Kante **liefert Input für** verbunden.
- Sie ist mit mindestens einer Organisationseinheit oder Rolle mittels der Kante **muss informiert werden über** verbunden.
- An der E-Mail müssen mindestens folgende Attribute gepflegt sein:
  - **Betreff**
  - **Text**

### 3.9 Live-Meldung

Sie ermöglicht das Versenden von Informationen innerhalb von ARIS anstatt via E-Mail-System. Ein Benutzer, der einen Governance-Prozess gestartet hat, braucht ARIS nicht zu verlassen und in eine andere Anwendung zu wechseln, um sich Nachrichten anzeigen zu lassen. In einer EPK müssen folgende Modellierungskonventionen für die Funktion **Live-Meldung** erfüllt sein.

#### Modellierung mit einem Informationsträger

Für eine Funktion vom Symboltyp **Live-Meldung** gilt in diesem Fall:

- Sie ist mit maximal einem Informationsträger vom Symboltyp **E-Mail** mittels der Kante **liefert Input für** verbunden.
- An der E-Mail müssen mindestens folgende Attribute gepflegt sein: **Betreff, Text**

#### Modellierung ohne Informationsträger

Für eine Funktion vom Symboltyp **Live-Meldung** gilt in diesem Fall: Ist kein Informationsträger modelliert, müssen die Eingabedaten für die Funktion vom Symboltyp **Live-Meldung** im Datenfluss modellieren. Die zu versendende Information können Sie z. B. durch einen Webservice generieren lassen.

#### Modellierung mit Organisationselementen

Für eine Funktion vom Symboltyp **Live-Meldung** gilt in diesem Fall:

- Sie ist mit mindestens einem automatisierungsrelevanten Organisationselement mittels der Kante **muss informiert werden über** verbunden. Automatisierungsrelevant bedeutet, dass dies Organisationselemente sind, die laut Konvention (Seite 12) erlaubt sind.
- An der Kante **muss informiert werden über** sollten die Attribute **Nur beteiligte Personen informieren** und **Sende E-Mail-Benachrichtigung als...** gepflegt sein.





Sind die Attribute nicht gepflegt, werden die Standardwerte verwendet, d.h.:

- Das Attribut **Nur beteiligte Personen informieren** besitzt als Wert **Ja**.
- Das Attribut **Sende E-Mail-Benachrichtigung als...** besitzt als Wert **Empfänger**.



### 3.10 Operatoren

Für den Objekttyp können mehr Symbole und Attribute existieren als die hier aufgelisteten. Es werden aber nur die aufgelisteten von Process Governance interpretiert. Die Attribute für Process Governance sind unter der Attributtypgruppe **Prozessautomatisierung** zusammengefasst.

| Symbolform/<br>Symbolname   | Beschreibung  | Attribute<br>(Prozessautomatisierung)          |
|---|---|--|
|  XOR-Regel     | Genau einem der möglichen Prozesspfade muss gefolgt werden.   | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |
|  UND-Regel     | Allen ausgehenden Prozesspfaden muss gefolgt werden.  | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |
|  ODER-Regel    | Mindestens einem der möglichen Prozesspfade muss gefolgt werden.  | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |
|  Abbruchregel | Die erste Prozessinstanz legt die weitere Vorgehensweise fest. Alle folgenden Instanzen werden daher gelöscht.<br><br><b>Beispiel</b><br>Zwei Personen sind parallel als Entscheider modelliert. Hat eine der Personen die Entscheidung getroffen, wird die folgende Entscheidung gelöscht. | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |




### 3.11 Organisationselemente

Für den Objekttyp können mehr Symbole und Attribute existieren als die hier aufgelisteten. Es werden aber nur die aufgelisteten von Process Governance interpretiert. Die Attribute für Process Governance sind unter der Attributtypgruppe **Prozessautomatisierung** zusammengefasst.

Gegenüber der Version 7.2 von ARIS gibt es in der ARIS Administration nur noch Benutzer und Benutzergruppen, keine Organisationseinheiten mehr. Beim Erzeugen des ausführbaren Prozesses werden Organisationseinheiten auf Gruppen gemappt (Rollen). Die Eskalationsbeziehung aus dem Organigramm bleibt bestehen und wird in der ARIS Administration durch die entsprechende Benutzergruppe (statt Organisationseinheit) repräsentiert. Der Methodenbegriff **Rolle** wurde in **Benutzergruppe** umbenannt.

| Symbolform/<br>Symbolname   | Beschreibung  | Attribute<br>(Prozessautomatisierung) |
|---|---|---------------------------------------|
|    | <p>Fasst die Aufgabenträger der menschlichen Arbeitsleistung zusammen. Organisationseinheiten sind die Träger der zur Erreichung der Unternehmensziele durchzuführenden Aufgaben.</p>             | <p>Externer Benutzer(gruppen)-ID</p>  |
|  | <p>Stellt die Gruppierung von Mitarbeitern/Personen dar, die beispielsweise zur Lösung einer bestimmten Aufgabenstellung für einen bestimmten Zeitraum zusammenarbeiten, z. B. Projektgruppe.</p> | <p>Externer Benutzer(gruppen)-ID</p>  |
|  | <p>Ist die kleinste zu identifizierende Organisationseinheit im Unternehmen. Die Verantwortlichkeiten und Weisungsbefugnisse werden in der jeweiligen Stellenbeschreibung festgelegt.</p>         | <p>Externer Benutzer(gruppen)-ID</p>  |
|  | <p>Stellt die Typisierung einzelner Mitarbeiter dar, die gleiche Eigenschaften aufweisen, z. B. Rechte oder Verantwortlichkeiten.</p>   | <p>Externer Benutzer(gruppen)-ID</p>  |



| Symbolform/<br>Symbolname   | Beschreibung  | Attribute<br>(Prozessautomatisierung)   |
|---|---|---|
|  | <p>Ist der konkrete Mitarbeiter eines Unternehmens, der in der Regel durch eine Personalnummer identifiziert werden kann.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ E-Mail-Adresse</li> <li>▪ Externer Benutzer(gruppen)-ID</li> <li>▪ Anmeldung</li> <li>▪ Vorname</li> <li>▪ Nachname</li> <li>▪ Process Governance-Administrator</li> </ul> |


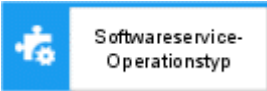




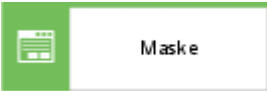
### 3.12 Sonstige

Für den Objekttyp können mehr Symbole und Attribute existieren als die hier aufgelisteten. Es werden aber nur die aufgelisteten von Process Governance interpretiert. Die Attribute für Process Governance sind unter der Attributtypgruppe **Prozessautomatisierung** zusammengefasst.

#### Anwendungssystemtyp/DV-Funktionstyp

| Symbolform/<br>Symbolname   | Beschreibung  | Attribute<br>(Prozessautomatisierung)          |
|---|---|--|
|  Software Servicetyp           | Ordnet Softwareservice-Operationstypen dem Quellcode zu, um die IT-Operation auszuführen. | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |
|  Softwareservice-Operationstyp | Verbindet automatisierte Aufgaben mit dem Quellcode, um die Aufgabe auszuführen.          | Skript-ID                                      |


#### Dialog

| Symbolform/<br>Symbolname   | Beschreibung   | Attribute<br>(Prozessautomatisierung)          |
|---|--|--|
|  Maske | Eine manuelle Aufgabe kann nur ausgeführt werden, wenn sie mit einem Dialog verbunden ist. | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |

#### Cluster/Datenmodell

| Symbolform/<br>Symbolname   | Beschreibung   | Attribute<br>(Prozessautomatisierung)   |
|---|--|---|
|  Cluster | Alle relevanten Datenobjekte werden durch Cluster dargestellt. | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Typ</li> <li>▪ Variablenkontext (System, Prozess, Prozessinstanz)</li> </ul> |

#### Informationsträger

| Symbolform/<br>Symbolname  | Beschreibung  | Attribute<br>(Prozessautomatisierung)                                       |
|--|---|---|
|  E-Mail | Wird für Benutzer eine Aufgabe generiert, wird eine Benachrichtigung versandt (falls modelliert). E-Mails können auch versendet werden, um Informationen weiterzugeben. | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betreff</li> <li>▪ Text</li> </ul> |



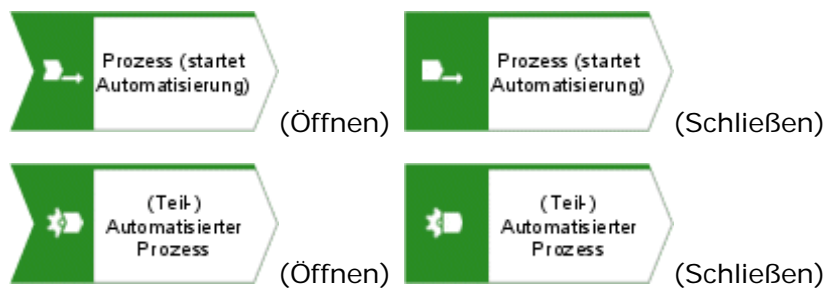
## 4 Welche Modelle sind für Process Governance relevant?

Die folgenden Tabellen listen die Modelltypen auf, die von Process Governance interpretiert werden.

### 4.1 Wertschöpfungskettendiagramm

Für das Modell können mehr Symbole und Kanten existieren, als die hier aufgelisteten. Es werden aber nur die folgenden Symbole von Process Governance interpretiert. Die Attribute für Process Governance sind unter der Attributtypgruppe **Prozessautomatisierung** zusammengefasst.

Im Wertschöpfungskettendiagramm werden keine Kanten interpretiert, nur Symbole.

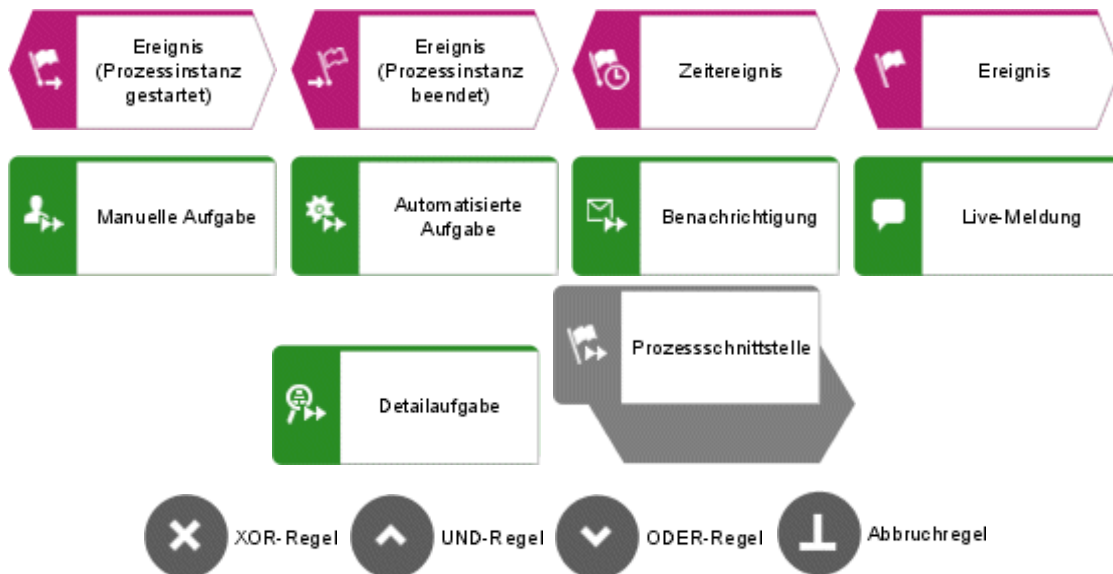




## 4.2 EPK - Prozessfluss

Es sind alle Kanten erlaubt, die den zeitlichen Ablauf beschreiben.

Für das Modell können mehr Symbole und Kanten existieren, als die hier aufgelisteten. Es werden aber nur die folgenden Symbole von Process Governance interpretiert. Die Attribute für Process Governance sind unter der Attributtypgruppe **Prozessautomatisierung** zusammengefasst.














### 4.3 EPK - Zusatz zum Prozessfluss

Für das Modell können mehr Symbole und Kanten existieren, als die hier aufgelisteten. Es werden aber nur die folgenden Symbole von Process Governance interpretiert. Die Attribute für Process Governance sind unter der Attributtypgruppe **Prozessautomatisierung** zusammengefasst.

| Quellsymbol  | Kante             | Zielsymbol  | Kantenattribute<br>(Prozessautomatisierung)  |
|--|-------------------|---|--|
|  Maske  | erzeugt           |    | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung   |
|  Organisationseinheit<br> Gruppe<br> Stelle<br> Rolle | führt aus         |    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auswahl des Ausführenden                         <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nur einer erforderlich</li> <li>▪ Alle der Vorauswahl</li> <li>▪ Alle erforderlich</li> <li>▪ Abstimmung</li> </ul> </li> <li>▪ Mitarbeiter binden</li> </ul> |
|  Manuelle Aufgabe   | ist eskaliert an  |  Stelle<br> Rolle | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung   |
|  Maske  | repräsentiert     |    | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung   |
|  E-Mail   | liefert Input für |    | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung   |
|  Softwareservice-Operationstyp  | unterstützt       |    | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung   |




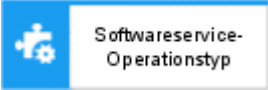
| Quellsymbol  | Kante                              | Zielsymbol   | Kantenattribute<br>(Prozessautomatisierung)  |
|--|------------------------------------|--|--|
|  Organisationsunit<br> Gruppe<br> Stelle<br> Rolle | <b>muss informiert werden über</b> |  Benachrichtigung | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nur beteiligte Personen informieren</li> <li>▪ Sende E-Mail-Benachrichtigung als                         <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Empfänger</li> <li>▪ CC</li> <li>▪ BCC</li> </ul> </li> </ul> |
|  Benachrichtigung   | <b>liefert Input für</b>           |  E-Mail           | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung   |
|  Live-Meldung   | <b>liefert Input für</b>           |  E-Mail         | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung   |



## 4.4 Anwendungssystemtypdiagramm


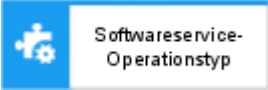
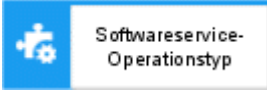
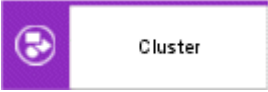
Für das Modell können mehr Symbole und Kanten existieren, als die hier aufgelisteten. Es werden aber nur die folgenden Symbole von Process Governance interpretiert. Die Attribute für Process Governance sind unter der Attributtypgruppe **Prozessautomatisierung** zusammengefasst.

Im Anwendungssystemtypdiagramm wird die Servicebibliothek definiert.

| Quellsymbol   | Kante          | Zielsymbol  | Kantenattribute<br>(Prozessautomatisierung)    |
|---|----------------|---|--|
|  | <b>umfasst</b> |  | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |

## 4.5 Zugriffsdiagramm

Für das Modell können mehr Symbole und Kanten existieren, als die hier aufgelisteten. Es werden aber nur die folgenden Symbole von Process Governance interpretiert. Die Attribute für Process Governance sind unter der Attributtypgruppe **Prozessautomatisierung** zusammengefasst. Im Zugriffsdiagramm wird die Servicebibliothek detailliert.

| Quellsymbol   | Kante                  | Zielsymbol  | Kantenattribute<br>(Prozessautomatisierung)    |
|---|------------------------|---|--|
|  | <b>ist Eingabe für</b> |  | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |
|  | <b>hat als Ausgabe</b> |  | Keine Attribute für die Prozessautomatisierung |

## 4.6 IE-Datenmodell

Für das Modell können mehr Symbole und Kanten existieren, als die hier aufgelisteten. Es werden aber nur die folgenden Symbole von Process Governance interpretiert. Die Attribute für Process Governance sind unter der Attributtypgruppe **Prozessautomatisierung** zusammengefasst.

Im IE-Datenmodell wird nur das Symbol **Cluster** interpretiert. Es werden keine Kanten interpretiert.

Das IE-Datenmodell wird zur Modellierung eines Variablenkatalogs verwendet.





## 4.7 Organigramm

Für das Modell können mehr Symbole und Kanten existieren, als die hier aufgelisteten. Es werden aber nur die folgenden Symbole von Process Governance interpretiert. Die Attribute für Process Governance sind unter der Attributtypgruppe **Prozessautomatisierung** zusammengefasst.

|   |  Organisations Einheit |  Gruppe |  Stelle |  Rolle |  Person intern |
|---|---|--|--|---|---|
|  Organisations Einheit | ist übergeordnet  | ist zugeordnet   | wird gebildet durch  | wird gebildet durch   | ---   |
|  Gruppe                | ---   | ist übergeordnet   | wird gebildet durch  | wird gebildet durch   | ---   |
|  Stelle                | ist organisationsverantwortlich für   | ist organisationsverantwortlich für  | ---  | besetzt   | besetzt   |
|  Rolle               | ist organisationsverantwortlich für   | ist organisationsverantwortlich für  | ---  | ---   | ist Verallgemeinerung von   |
|  Person intern       | ---   | ---  | ---  | ---   | ---   |